

Mitglieder der Arbeitsgruppe Bundes- und Europaangelegenheiten sowie Medien



Markus Kurze
Vorsitzender

Ralf Geisthardt
Ausschussvorsitzender



Dieter Steinecke



Daniel Sturm



Lars Jörn Zimmer



■ Arbeitsgruppe Bundes- und Europa- angelegenheiten sowie Medien



Referent: **Dr. Sebastian Rehse** (Foto)

Kontakt: **Brigitte Meyer**
Telefon: 0391 5602011 · Telefax: 0391 5602032
E-Mail: meyer@cdufraktion.de

Die weiteren
Arbeitsgruppen der
CDU-Fraktion im Landtag
von Sachsen-Anhalt:

■ **Arbeitsgruppe
Wissenschaft und
Wirtschaft**
Kontakt: **Sybille Kurz**
Telefon: 0391 5602008
Telefax: 0391 5602033

■ **Arbeitsgruppe
Bildung und Kultur**
Kontakt: **Marion Kühn**
Telefon: 0391 5602024
Telefax: 0391 5602034

■ **Arbeitsgruppe
Arbeit und Soziales**
Kontakt: **Marion Kühn**
Telefon: 0391 5602024
Telefax: 0391 5602034

■ **Arbeitsgruppe
Inneres und Sport**
Kontakt: **Viola Reuscher**
Telefon: 0391 5602009
Telefax: 0391 5602031

■ **Arbeitsgruppe
Recht, Verfassung und
Gleichstellung**
Kontakt: **Viola Reuscher**
Telefon: 0391 5602009
Telefax: 0391 5602031

■ **Arbeitsgruppe
Landesentwicklung
und Verkehr**
Kontakt: **Brigitte Meyer**
Telefon: 0391 5602011
Telefax: 0391 5602032

■ **Arbeitsgruppe
Ernährung, Landwirt-
schaft und Forsten**
Kontakt: **Brigitte Meyer**
Telefon: 0391 5602011
Telefax: 0391 5602032

■ **Arbeitsgruppe Umwelt**
Kontakt: **Brigitte Meyer**
Telefon: 0391 5602011
Telefax: 0391 5602032

■ **Arbeitsgruppe Finanzen**
Kontakt: **Viola Reuscher**
Telefon: 0391 5602009
Telefax: 0391 5602031

■ **Petitionsausschuss**
Kontakt: **Andrea Ludwig**
Telefon: 0391 5602013
Telefax: 0391 5602028

.....
Pressestelle
Kontakt: **Sandra Hietel,**
Anja Grothe
Telefon: 0391 5602016 / -19
Telefax: 0391 5602028
Mail: presse@cdufraktion.de
www.cdufraktion.de

Was uns bewegt
Arbeitsgruppe Bundes- und
Europaangelegenheiten sowie Medien
der CDU-Fraktion im Landtag von Sachsen-Anhalt

Eine politische Erfolgsgeschichte: Sachsen-Anhalt mitten in Europa

Die Einbindung unseres Landes in ein starkes und gemeinschaftliches Europa ist die beste Antwort auf die Herausforderungen der Globalisierung. Kein Mitgliedsstaat kann die aktuellen Entwicklungen auf den Weltfinanzmärkten allein meistern. Unsere gemeinsame **Chance** in Europa besteht darin, Stärken zu bündeln. Ein starkes und gemeinschaftliches Europa setzt voraus, dass alle Beteiligten nach den gleichen Regeln spielen.

Die Europäische Union war und ist mehr als eine Wirtschaftsgemeinschaft. Ein gemeinsames Europa ist die politische Antwort auf die Verirrungen der ersten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts und somit ein Garant für **Frieden** und **Freiheit**. Die aktuelle Staatsschulden- und Wettbewerbskrise zeigt aber auch, wie wichtig es ist, dass alle Mitgliedstaaten der Europäischen Union ihre nationalen Haushalte entschlossen konsolidieren und ihre Wettbewerbsfähigkeit stetig erhöhen.

Der europäische Binnenmarkt mit seinem freien Personen-, Waren-, Kapital- und Dienstleistungsverkehr ist für die Menschen in Europa eine große Chance. Voraussetzung dafür, diese Chancen nutzen zu können, ist ein hohes Maß an interkultureller Kompetenz bei gleichzeitig klarem Wertebewusstsein. Ein positives Fortschrittsverständnis, Ideenreichtum und ein Gesellschaftsbild der verantworteten Freiheit sind Voraussetzung dafür, dass Europa wettbewerbsfähig bleibt und alle gemeinsam von einer starken Europäischen Union profitieren. Erfolgreich wird Europa nur sein, wenn die Soziale Marktwirtschaft das **Leitprinzip**

der europäischen Wirtschafts-, Finanz- und Sozialpolitik bleibt. Die **Soziale Marktwirtschaft** ist die effektivste und gerechteste Wirtschaftsform. Sie schafft Wachstum und Arbeitsplätze und sorgt für den notwendigen sozialen Ausgleich.

Die am 16. Juli 1992 vom Landtag beschlossene Verfassung Sachsen-Anhalts beschreibt in Artikel 1 unser Land als „Teil der europäischen Völkergemeinschaft“ und bezeichnet es als „Ziel aller staatlichen Tätigkeit, das Land Sachsen-Anhalt zu einem lebendigen Glied der Gemeinschaft aller Völker zu gestalten“. Die aktive Teilnahme des Landes am europäischen Integrationsprozess ist Auftrag und Aufgabe unserer Landesverfassung.

Wir in Sachsen-Anhalt haben der Europäischen Union viel zu verdanken. Die infrastrukturelle, ökonomische, ökologische und soziale Entwicklung in unserem Land wäre ohne die Hilfe aus Europa unvorstellbar. Wir wissen, dass Sachsen-Anhalt in den kommenden Jahren noch weiter auf Fördermittel aus der EU angewiesen ist und diese Unterstützung auch bekommt.

Mittelfristig müssen wir aber in eigener Verantwortung die Voraussetzungen dafür schaffen, dass die **Innovationsfähigkeit** in unserem Land weiter erhöht wird. Dies gelingt nach unserer Überzeugung nur in einem Klima der verantworteten Freiheit, das Eigeninitiative, Leistungswillen sowie nachhaltiges und soziales Engagement belohnt. Deshalb wirbt die AG „Bundes- und Europaangelegenheiten sowie Medien“ der CDU-Landtagsfraktion dafür, dass Europa sich in diesem Geiste weiterentwickelt.

In ihrer parlamentarischen Arbeit steht die CDU-Landtagsfraktion daher für:

- die Nutzung der europäischen Förderprogramme zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft sowie zur weiteren Aufwertung der Lebens- und Arbeitsbedingungen der Bürgerinnen und Bürger Sachsen-Anhalts unter Wahrung des Subsidiaritätsgedankens,

- den Auf- und Ausbau von internationalen Kontakten und Partnerschaften unseres Landes mit Staaten und Regionen innerhalb und außerhalb Europas und
- die Stärkung des Europabewusstseins und der interkulturellen Kompetenz der Bürgerinnen und Bürger unseres Landes.

Zuständig sind wir als Arbeitsgruppe auch für das Thema Medien. **Medienpolitik** ist Ländersache. Deswegen wenden wir uns grundsätzlich gegen Bestrebungen, medienpolitische Entscheidungen auf den Bund zu verlagern. Wir setzen uns für eine unabhängige, lebendige und vielfältige Medienlandschaft in Sachsen-Anhalt ein. Ein gut funktionierendes dualistisches System aus öffentlich-rechtlichen Anstalten mit einer hohen Akzeptanz und lokalen und regionalen Privatrundfunkanstalten in Sachsen-Anhalt bleibt hierfür unser Anspruch.

Wir machen uns dafür stark, dass die flächendeckende Versorgung mit **Breitbandanschlüssen** in Sachsen-Anhalt so schnell wie möglich gewährleistet ist. Eine zunehmende Digitalisierung der Lebenswelten erfordert aber auch die Optimierung der Medienkompetenz der Bürgerinnen und Bürger. Medienkompetenz umfasst für uns jedoch nicht nur die Stärkung des Bewusstseins für die Chancen der **Digitalisierung**, sondern auch für die damit verbundenen Herausforderungen, insbesondere beim **Datenschutz** und beim **Urheberrechtsschutz**. Gleichzeitig wollen wir durch die verstärkte Vermittlung von **Medienkompetenz** bereits unsere Kinder fit machen im Umgang mit der medialen Welt und dem Internet.